



Die Schweiz

Die Schweiz ist ein kapitalistischer Staat in Mitteleuropa. Sie grenzt an die BRD, an Liechtenstein, Österreich, Italien und Frankreich.



Die Fläche beträgt 41 300 km² .
Die Hauptstadt ist Bern



**Unter den Ureinwohnern
des Landes sprechen 65 %
deutsch, 18 % französisch,
10 % italienisch und 0,79 %
rätoromanisch. Diese vier
Sprachen sind offiziell.**



Die Schweiz ist eine parlamentarische Bundesrepublik mit 23 Kantonen, von denen drei Halbkantone sind. Jeder Kanton hat eine eigene Verfassung, Regierung und ein eigenes Parlament. Die Regierung besteht aus 17 Mitgliedern.



Die Schweiz ist ein hochentwickeltes Industrieland mit entwickelter Landwirtschaft



Die Schweiz ist eines der führenden finanziellen Zentren der Welt. Hier gibt es Hunderte Banken und finanzielle Vertretungen





***Große Rolle im
Leben des
Landes spielt
Tourismus.***



Die Lage der Schweiz in Mitteleuropa lässt an den vier Hauptklimagebieten.

Europas teilhaben: an ozeanischen, nordeuropäische, an mediterranen und kontinentalen Klimateinflüssen. Die starke Höhengliederung bewirkt zudem eine Vielzahl von Regional- und Lokalklimaten.

Arktis und Tropen begegnen sich hier. Im Jura gibt es Kaltluftseen mit sibirischer Kälte, in den Sudtalern Trockeninseln. In einer Stadt wie Zürich misst man an Sommertagen 30 Grad im Schatten, und es gab schon Wintertage mit 25 Grad unter Null. Im Winter sind die Niederungen der Schweiz mit Kaltluft angefüllt, und Hochnebel decken den Himmel ab. Über dem Nebel ist das Wetter heiter und warm und zieht in- und ausländische Wintergäste an. Im Süden der Alpen sind die Niederschläge reichlicher als im Norden, doch weniger häufig. Eher trocken das westliche Mittelland. Es liegt im Regenschatten der Juraketten.

Es wachsen hier Moose und Flechten und wie in Polargebieten und Palmen und Mimosen wie am Mittelmeer. In den Wäldern stehen Laubbäume und Nadelbäume, Buchen, Tannen, Kiefern, Lärchen.